

Psychoanalytische Herbstakademie

2012



Unbewusste
Dimensionen
menschlicher
Beziehungen

Psychoanalytische Herbstakademie

24. - 28. September 2012 in Berlin

Als Igor Strawinsky sein Violinkonzert fertig komponiert hatte, soll der Geiger, dem es gewidmet war, bei den Proben entnervt die Noten vom Pult geworfen und ausgerufen haben, das sei unspielbar! Lächelnd sei Strawinsky nach vorne gekommen und soll den verzweifelten Geiger beruhigt haben, er wisse das! Aber es solle auch nicht so klingen, als ob es jemand könne, sondern als ob jemand *versuche*, es zu spielen.

Dass es sich vielleicht in der Psychoanalyse, der Wissenschaft vom Unbewussten, ähnlich verhalte, erscheint einer Welt, die Effekte ihrer Mittel präzise ausgerechnet haben möchte, geradezu als Provokation. Im Bemühen um Ordnung, Effizienz und Sicherheit wird leicht übersehen, dass das Leben, seine Lebendigkeit, nicht verrechnet, nicht „gemacht“ und nicht komplett durchgeplant werden kann. Nur mühsam in Schach gehalten, bricht an Stellen, wo gewünschte Veränderung möglich wäre, immer wieder auf, was wir vermeiden wollen. Es fügt sich manches nicht den bewussten, den gewohnten, den verfügbaren Ordnungen. Das ängstigt und beschämt, schafft manchmal Verzweiflung oder wütenden Protest bis hin zum Wunsch zu zerstören. Immer können wir nur *versuchen*, dem Leben einen geordneten Sinn zu geben.

Menschen, die eine Psychoanalyse gemacht haben, heben als besonders kostbar hervor, wie beständig ihr Analytiker immer wieder *versucht* habe zu verstehen. Das habe geholfen, diese Beständigkeit des Versuchs und der Verzicht darauf, immer schon Bescheid zu wissen. Das kann einem main-stream, in den alles immer gleich kanalisiert sein muss, nicht passen.

Vieles, was auf den Gleisen der guten Absichten, der versicherten Vorhaben, der schnellen Handlung und manchmal auch der Bequemlichkeit verläuft, kann immer auch entgleisen. Deshalb haben wir den Themen dieser ersten Psychoanalytischen Herbstakademie auch die Möglichkeit ihrer Entgleisungen beigegeben. Alles was gelingt, hätte auch scheitern können.

Mit unserem Programm möchten wir eine interessierte Öffentlichkeit einladen, sich über eine oberflächliche Rezeption der Psychoanalyse hinaus mit den verborgenen Seiten des menschlichen Lebens, mit seinen Triebkräften, mit den unbewussten Dimensionen jeder Begegnung und den Entgleisungen der Verständigung zu beschäftigen. Angesprochen werden Studierende aller Fachrichtungen, die sich neugierig gehalten haben; Berufstätige, die noch einmal etwas anderes wissen wollen; Kolleginnen und Kollegen anderer therapeutischer Richtungen und wer immer sich für eine psychoanalytische Aus- oder Weiterbildung interessiert.

Wir wollen in jedem Jahr eine Psychoanalytische Herbstakademie in der letzten Septemberwoche einrichten, an verschiedenen Orten der Bundesrepublik; wir sind froh, den Start in den Räumen der „International Psychoanalytic University“ machen zu können. Wir hoffen, dass das Programm Sie interessiert und Sie 5 Tage lang an einer Reise abseits eingefahrener Denk-Schienen teilnehmen; Reiseleiter sind renommierte Experten und ausgewiesene Fachwissenschaftler auch aus anderen Gebieten.

Ingo Focke, Vorsitzender der DPG (Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft)

und das Programmkomitee:

Michael B. Buchholz, Thilo Eith, Wulf-Volker Lindner,
Raimund Rumpeltes, Cornelia Wagner

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Tagungsort

International Psychoanalytic University Berlin, IPU,
Stromstraße 3, 10555 Berlin

Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung die nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Anmeldung

Bis 14.08.2012 erbeten. Wir bitten Sie, für Ihre Übernachtung selbst zu sorgen.

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühr:	300,00 €
Ermäßigt:	150,00 € (für Studierende)
Tageskarte:	80,00 €

Bezahlung

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DPG, Stichwort „Herbstakademie“

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Konto-Nr.: 030 532 0682

BLZ: 300 606 01

IBAN: DE74 3006 0601 0305 3206 82

BIC/Swift: DAAEDED

Eine Bestätigung erhalten Sie nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Registrierung

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung über die Homepage der DPG www.dpg-psa.de vor oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der DPG,

Goerzallee 5, 12207 Berlin,

Tel: 030 84 31 61 52,

Mail: geschaeftsstelle@dpg-psa.de

Bei **Stornierung** bis zum 21.08.12 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 24.08.2012 zu 50%. Danach verfällt die Tagungsgebühr.

Eine **Zertifizierung** bei der Berliner Psychotherapeutenkammer ist beantragt.

MITWIRKENDE

Leila Beka-Focke, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, DPG, Stuttgart, l.beka-focke@gmx.net

Jörg Bergman, em. Prof. Dr. phil., Univ. Bielefeld, Direktor am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung; empirische Sozialforschung mit dem Schwerpunkt qualitative Methoden, joerg.bergmann@uni-bielefeld.de

Michael B. Buchholz, Prof. Dr. phil. am Fachbereich Sozialwissenschaften der Univ. Göttingen, Psychoanalytiker, DPG, und Gastprofessor an der IPU, Berlin, buchholz.mbb@t-online.de

Thilo Eith, Dr. phil., Psychoanalytiker, DPG, Berlin, dr.eith@berlin.de

Ingo Focke, Dr. med., Psychoanalytiker, DPG, Stuttgart, drfocke@t-online.de

Karla Hoven-Buchholz, Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., Psychoanalytikerin, DPG, Göttingen, karlahbuchholz@web.de

Gisela Klinckwort, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, DPG, München; giselaklinckwort@web.de

Jürgen Körner, Prof. Dr. disc. pol., Präsident der IPU Berlin, Psychoanalytiker, DPG, juergen.koerner@ipu-berlin.de

Ursula Kreuzer-Haustein, Dr. rer. nat., Psychoanalytikerin, DPG, Göttingen; kreuzer-haustein@t-online.de

Sebastian Krutzenbichler, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, DPG, Bad Berleburg, Sebastian.Krutzenbichler@t-online.de

Wulf-Volker Lindner, em. Prof., Univ. Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften, FB Ev. Theologie, Psychoanalytiker, DPG, info@wulfvolkerlindner.de

Christiane Ludwig-Körner, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, DPG, IPU, Schwerpunkt Frühe Hilfen, Eltern-Säuglings-/Kleinkindpsychotherapie, cludwigkoerner@aol.com

Maya Nadig, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft an der Universität Bremen, Kulturanthropologin und Ethnopschoanalytikerin, DPV, mnadig@uni-bremen.de

Jan Philip Reemtsma, Prof. Dr. phil., Vorstand und Gründer des Hamburger Instituts für Sozialforschung, vorstandsbuero@his-online.de

Christa Rhode-Dachser, em. Prof. Dr. phil., IWG-Uni Frankfurt, Institut für Psychoanalyse, FB Psychologie, Psychoanalytikerin, DPG, Hannover, rohde-dachser@crdh.de

Raimund Rumpeltes, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, DPG, Heidelberg, raimundrumpeltes@gmx.de

Ann Kathrin Scheerer, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, DPV, Hamburg, aks@his-online.de

Cornelia Wagner, Dr. med., Psychoanalytikerin, DPG, Berlin, cwagner@snaflu.de

PROGRAMM

	Auseinandersetzung mit dem Fremden
	Montag, 24.9.2012
9.00-10.30	
10.30	Ingo Focke: Begrüßung + Einführung
11.00-12.30	Leila Beka-Focke Begegnung zwischen den Kulturen
14.00-15.30	Maya Nadig Verständigung zwischen den Kulturen
16.00-18.00	Parallele Gruppen: Leila Beka-Focke Michael B. Buchholz Wulf-Volker Lindner Maya Nadig
18.15	Come Together
20.00	Wulf-Volker Lindner Film: First contact, erste Begegnung mit dem Fremden in Papua Neuguinea 1930

Herbstakademie 2012 – Unbewusste Di

Aggression und ihre Entgleisungen	Verständigung und ihre Entgleisungen
Dienstag, 25.9. 2012	Mittwoch, 26.9.2012
Jan Philipp Reemstma Absichtslosigkeiten	Jörg Bergmann Beziehungsregulation und Sprache - Zur Mikrosoziologie von Nähe und Distanz in der sozialen Interaktion
Pause	
Ursula Kreuzer-Haustein Todestrieb - Freuds radikale Spekulation, menschliche Zerstörungskraft zu verstehen	Michael B. Buchholz Die Kontinuität der Konversation
Mittagspause	
Jürgen Körner Motive gewalttätigen Handelns bei Jugendlichen	Raimund Rumpeltes Psychotische Entgleisung und kreative Verständigung
Pause	
Parallele Gruppen: Michael B. Buchholz Jürgen Körner Ursula Kreuzer-Haustein Wulf-Volker Lindner	Parallele Gruppen: Michael B. Buchholz Thilo Eith Wulf-Volker Lindner Raimund Rumpeltes
Pause	
Come Together	Fragen zur psychoanalytischen Ausbildung Gesprächspartner: Karla Hoven-Buchholz Wulf-Volker Lindner Raimund Rumpeltes Cornelia Wagner
Wulf-Volker Lindner Die Macht der Liebe und die Ohnmacht der Liebenden. Eine psychoanalytische Interpretation von Wagners „Tristan und Isolde“	

Dimensionen menschlicher Beziehungen

Kindliche Entwicklung	Über Sexualität
Donnerstag, 27.9. 2012	Freitag, 28.9.2012
Christiane Ludwig-Körner Die dialogische Entwicklung des kindlichen Selbst	Sebastian Krutzenbichler Liebe will Entgleisungen
Ann-Kathrin Scheerer Die Risiken der Krippenbetreuung aus psychoanalytischer Sicht	Cornelia Wagner Durch dick und dünn – Vom jungen Mädchen zur Frau
Gisela Klinckwort Eine Kinderanalyse eines Zweijährigen - über die Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit	Christa Rohde-Dachser Perversion als Mittel der Triangulierung - Über die Rolle masochistischer Phantasien im Sexualleben von Männern
	15:30-16:00 Feedback und Verabschiedung
Parallele Gruppen: Gisela Klinckwort Christiane Ludwig-Körner Wulf-Volker Lindner Ann-Kathrin Scheerer	
Come Together	